



PROGRAMM-ZEITSCHRIFT

VOM
1. SEPTEMBER 2005

BIS
16. FEBRUAR 2006

Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom 28. Juli 2005

Der Verkauf des Fotokalenders 2006 wird vom Kassier Rolf Schnell organisiert.

Weil der Präsident im September in den Ferien sein wird, übernimmt Heinz Hirt die Anmeldung für den Familienausflug.

Es wird beschlossen, den Mitgliedern den weitem Verbleib beim VSKPS (Verband der Postvereine) schmackhaft zu machen. Auch will man eine Person an deren GV delegieren.

Die GV 2006 wird auf den 28. Januar festgelegt.

Man beschliesst, dass am Schlussabend für das Nachtessen und sämtliches Getränk CHF 40.- pro Person zu bezahlen sind. Den Rest übernimmt die Clubkasse. Es wird vermutet, dass dies die Kasse nicht stärker belastet, als wenn - wie üblich - der Apéro übernommen wird.

Als Thema für den Fotowettbewerb 2006 - Dias und Digitalaufnahmen – wird das Thema „Historisches Basel“ beschlossen. Für Papierbilder ist das Thema frei.

Weil nicht alle Teilnehmer mit der Jurierung des Fotowettbewerbes 2004 einverstanden waren, will man das nächste Mal den Camera-Club Novartis, oder die Kölner Freunde um Hilfe anfragen.

Das Programm wird bis zum 16. Februar 2006 zusammengestellt.

Im Vorstand sind für das Jahr 2006 keiner Veränderungen bekannt.

Rolf Schnell will im Hinblick auf das Thema „historisches Basel“ mit einem Bilder-Rate-Wettbewerb den Mitgliedern einen Spaziergang durch die Altstadt beliebt machen.

Programm

- 1.9. Marktplatz** Treffpunkt beim Rathaus
19'45 Nachtaufnahmen in der Altstadt. Fotoausrüstung mitnehmen.
-
- 15.9. Rheinfelderhof**
19'45 Alle Digital-Spezialisten zeigen ein weiteres mal eine Kurz-Dia-Schau von ca. 5 Minuten, mit Musik.
-
- 29.9. Rheinfelderhof**
19'45 Jens zeigt die (analoge) Dia-Schau:
„Von Hellebarden bis Bärenfellmützen“ Gardesoldaten aus aller Welt.
-
- 13.10. Rheinfelderhof**
19'45 Digitales-Pflanzen-&-Blumen-Quiz von Heinz Hirt
Preise zu gewinnen.
-
- 27.10. Friedhofmuseum Hörnli** Treffpunkt beim Haupteingang.
19'30 Bitte pünktlich sein.
Wir lassen uns vom Kurator durch „sein“ Museum führen.
Das Fotografieren ist ausdrücklich erlaubt.
-
- 10.11. Rheinfelderhof**
19'45 Diavortrag von Peter Zum Wald und Rolf Schnell
„Rheinschiffahrt“
-
- 19.11. Schlussabend** Einladung folgt.
-
- 24.11. Rheinfelderhof**
19'45 Quartalsbild
Pro Teilnehmer sind 2 digitale Aufnahmen oder 2 Dias und 2
Papierbilder zugelassen.
-
- 3.12. Niggi-Näggi** Einladung folgt
-
- 8.12. Racletteabend** Einladung folgt.
-
- 5.1.06 Rheinfelderhof**
19'45 Allgemeine Diskussion
-
- 19.1. Rheinfelderhof**
19'45 Tonbandaufnahmen der GV 1966
Umrahmt mit historischen Bildern aus der Clubgeschichte.
-
- 28.1. Generalversammlung** Einladung folgt
-
- 2.2. Rheinfelderhof**
19'45 Wettbewerb-Besprechung
-
- 16.2. Rheinfelderhof**
19'45 Manus Egger und Paul Graber zeigen Dias von Griechenland.
-

Zur Erinnerung.

Die Themen für den **Jahrsettbewerb 2005** sind:

Dia & digital: „Makro“

Papierbilder: „frei“

Es sind 3 Dias **oder** 3 digitale- **und** 3 Papierbilder zugelassen.

Abgabe Ende November

Wir gratulieren...

...unseren drei Passivmitgliedern.

Reiner Lenk wird am 1.10. 2005 **65 Jahre alt.**

Max von Arx wird am 11.12. 2005 **80 Jahre alt.**

Ruth Guldemann wird am 19.1. 2006 **65 Jahre alt.**

Für den

Fotowettbewerb 2006

wurde für digitale Aufnahmen und Dias das Thema

„Historisches Basel“

beschlossen.

Für Papierbilder ist das Thema frei.



So...

...könnte eine Makroaufnahme aussehen.

Zur Erinnerung: Eine Makrofotografie soll das Motiv ein Zehntel bis zehn mal grösser abbilden, als es in Wirklichkeit ist.

Wer also noch keine hat, soll sich schleunigst auf die Suche machen.
Abgabeschluss: Ende November.



Der Vorstand trägt sich mit dem Gedanken,
zwecks technischer und künstlerischer Weiterbildung,
diese nette Dame als Fotomodel anzuwerben.

Um einen Fotowettbewerb optimal angehen zu können, empfiehlt es sich, Körper und Geist äusserst effizient vorzubereiten. Dabei hat sich gezeigt, dass die von Universitätsprofessor Sigismondi aus Graz empfohlene Kopfstandübung ausserordentlich hilfreich ist. Wobei die verschränkte Beinhaltung von essentieller Bedeutung ist. Dieser Kopfstand bewirkt eine intensive Durchblutung des Gehirns und damit eine Belebung und Stärkung des mentalen Bereiches.

